

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM  
3. AUGUST 1942

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

№ 723 375

KLASSE 63b GRUPPE 2

F 84975 II/63b



**Franz Fuchs in Schönbach b. Eger**



ist als Erfinder genannt worden.

**Franz Fuchs in Schönbach b. Eger**

Für verschiedene Zwecke verwendbare, zusammenlegbare, einrädige Karre

Patentiert im Deutschen Reich vom 13. Mai 1938 an  
Patenterteilung bekanntgemacht am 18. Juni 1942

Die Erfindung bezieht sich auf eine für verschiedene Zwecke verwendbare, zusammenlegbare, einrädige Karre mit zwei Tragstangen und Tragplatte.

- 5 Es ist bereits ein karrenartiges Traggerät bekannt, welches in Form eines Tornisters zusammengelegt werden kann und in auseinandergelegtem Zustande als Wagen benutzbar ist. Bei der bekannten Einrichtung wird  
10 eine einzige Stange zum Fahren des Fahrzeuges benutzt, die an einem um die Hüfte des Benutzers gelegten Riemen befestigt werden kann. Eine solche Einrichtung hat den Nachteil, daß die an dem Gürtel befestigte  
15 Stange die Bewegungen des Benutzers sehr stark beeinträchtigt und bei Benutzung der Karre in steigendem oder unebenem Gelände vollkommen einseitige und unregelmäßige Belastungen und Stöße auf den Benutzer ausübt.  
20 Das Neue der Erfindung besteht darin, daß die Tragstangen an ihrem freien Ende mit je einem in sich starren Schulterring verbunden sind und in an sich bekannter Weise abnehmbare Stützen für das hohl ausgebildete

Rad aufweisen, das eine mit Futter versehene 25 Laufrille hat.

Eine solche Einrichtung hat den Vorteil, daß ihre beiden Tragstangen mit den Schulterringen so an dem Träger angebracht werden können, daß die einrädige Karre allen 30 Bodenunebenheiten folgen kann, ohne die Bewegungen des Trägers in den Schultern zu beeinträchtigen. Auch ein Kippen der Karre ist selbst bei unebenstem Gelände nicht möglich, weil durch die Unterstützung an drei 35 Punkten die Karre stets so geführt wird, daß sie in ihrer richtigen Lauflage bleibt.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt, und zwar zeigt 40

Abb. 1 die Karre im Benutzungszustand in Seitenansicht und

Abb. 2 die Oberansicht zu der Anordnung nach Abb. 1.

Die Karre besteht aus den beiden Tragholmen 1 und 2, die an ihrem vorderen Ende mit zwei Schulterringen 3 versehen sind, die aufgeklappt und in geschlossener Lage durch 45

einen Stift 4 gesichert werden können. Die Schulterringe 3 sind abnehmbar an den Tragstangen 1 und 2 durch Zapfen festgelegt, die durch Vorstecker in ihrer Lage gesichert werden können. Am hinteren Ende sind die Tragstangen durch eine Querstange 5 verbunden, und im mittleren Teil ist eine zweite Tragstange 6 angebracht, so daß durch die Holme 1 und 2 und die Querstangen 5 und 6 ein Rahmen gebildet wird, in dem eine Sperrholzplatte 7 in beliebiger Weise durch Klammern oder sonst geeignete Haltemittel festgelegt werden kann. Am hinteren Ende der Holme sind weiterhin zwei nach unten ragende Stützen 8 lösbar angebracht, die mit den Holmen 1 und 2 durch Streben 9 lösbar verbunden sind. Es können also nach Bedarf die Stützen 8 und die Streben 9 festgelegt und abgenommen werden, je nachdem die Karre benutzt werden soll. Durch die unteren Enden der Stützen 8 erstreckt sich eine Achse 10, auf welcher das Karrenrad 11 angeordnet ist. Dieses Karrenrad kann aus Blechscheiben gebildet sein und ist in diesem Falle zur Aufnahme von Flüssigkeiten oder Gasen, z. B. Sauerstoff, geeignet. Am äußeren Umfange hat das Laufrad 11 eine Rille, in welche ein Futter oder ein Laufmantel eingelegt werden kann.

In der Benutzungsstellung, wie sie sich aus Abb. 1 ergibt, wird die Last auf der Platte 7 durch Riemen und Schlaufen in beliebiger Weise festgelegt und ruht mit ihrem ganzen Gewicht im wesentlichen auf dem

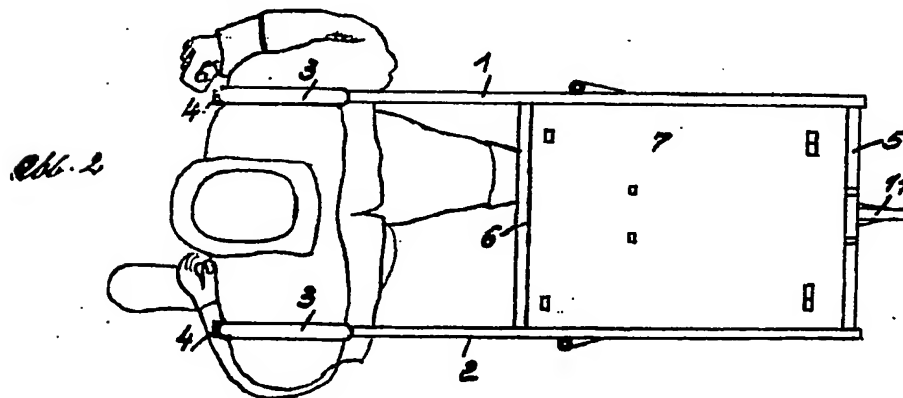
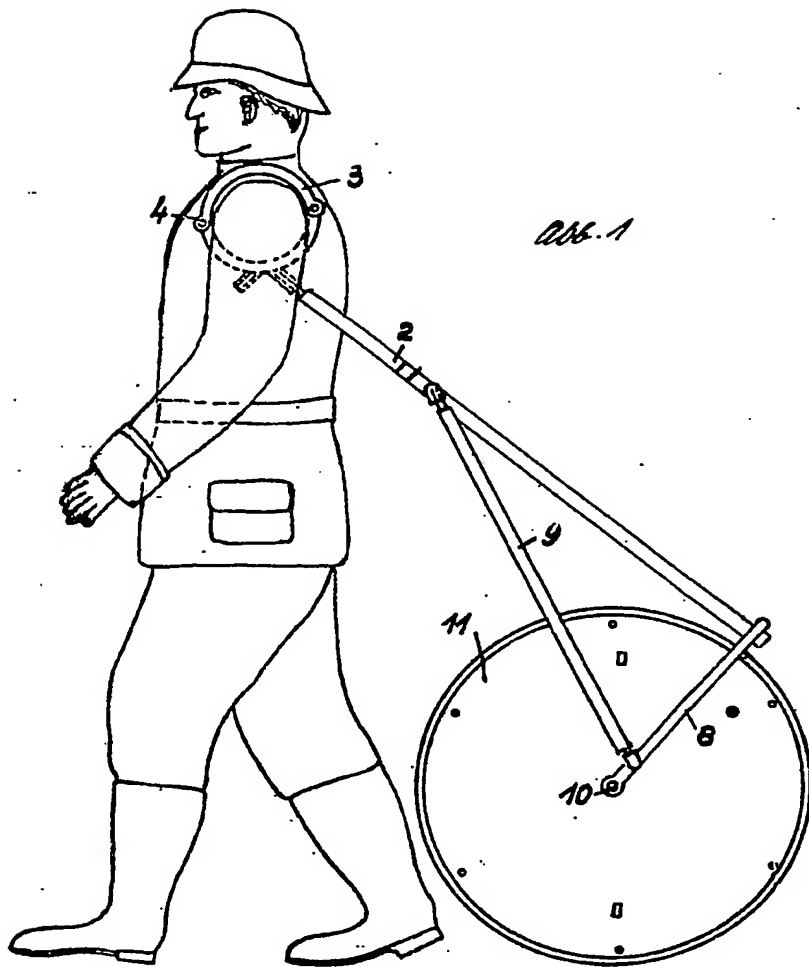
Karrenrad 11, so daß die Schulter mit den Tragstangen nur zum Führen und Ausbalancieren des Karrens dient.

Eine solche Karre kann nach abgenommenem Rad 11 und Schulterring 3 als Ruckentrage benutzt werden für den Fall, daß das Gelände das erforderlich macht, z. B. beim Überwinden sehr steiler Steigungen. Durch die Möglichkeit des Auseinandernehmens der Karre ist man in der Lage, die Karre selbst für die verschiedensten Verwendungszwecke zu benutzen. Sie kann z. B. für militärische Zwecke zum Transport von Geräten aller Art benutzt werden oder aber durch Benutzung ihrer Einzelteile den verschiedensten Verwendungszwecken angepaßt werden. Man kann gegebenenfalls zum Transport größerer Stücke ohne Schwierigkeiten zwei solcher Karren zu einer einzigen vereinigen. Das Laufrad selbst kann als Seilrolle benutzt werden, in welchem Falle man den Laufmantel abnimmt und die Rille als Seilrille benutzt.

#### PATENTANSPRUCH:

Für verschiedene Zwecke verwendbare, zusammenlegbare, einrädige Karre mit zwei Tragstangen und Tragplatte, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragstangen (1, 2) an ihrem freien Ende mit je einem in sich starren Schulterring (3) verbunden sind und in an sich bekannter Weise abnehmbare Stützen (8) für das hohl ausgebildete Rad (11) aufweisen, das eine mit Futter versehene Laufrille hat.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



Übersetzung von Abstract und Ansprüchen  
der Patentschrift DE 723 375

Anmelder: Franz Fuchs

**Abstract**

The invention concerns a multi-use, collapsible, one-wheel trolley with two carrying poles and a carrying plate.

A trolley-like carrying device is already known, which can be folded in form of a backpack and, in unfolded condition, can be used as a trolley. In this known device, only one pole is used for driving the trolley, which can be fixed on a belt which is put around the hip of the carrier. Such a device has the disadvantage that the pole fixed on the belt strongly affects the movements of the user and, if the trolley is used on uneven or steep ground, exerts totally one-sided and irregular strains and jolts on the user.

The novelty of the inventions consists of the carrying poles on their free end each being connected to a rigid shoulder ring and present, in a way which is in fact known, removable supports for the hollow wheel which has a running groove supplied with lining. The advantage of this device is that by means of the shoulder rings, the carrying poles can be fixed to the carrier in a way that the one-wheel trolley can follow every unevenness of the ground without limiting the mobility of the carrier's shoulders. Also, dumping of the trolley is impossible even on uneven ground, because by the three-point support, it is always guided so that it remains in its correct running position.

**Claim**

Multiple-use, collapsible, one-wheel trolley with two carrying poles and carrying plate, wherein the carrying poles (1,2) on their free end are each connected to a rigid shoulder ring (3) and present removable supports (8) for the hollow wheel (11), which has a running groove supplied with lining.